Universität Zürich[UZH]

Jahresbericht 2015

Wyss Translational Center Zurich

Von der Idee zur Therapie

Mit einer Donation des Unternehmers Hansjörg Wyss schaffen Universität Zürich und ETH Zürich ein neues Entwicklungszentrum. Ziel ist es, innovative Ideen aus der Grundlagenforschung schneller nutzbar zu machen.

Die Schweiz nimmt in der Grundlagenforschung weltweit einen Spitzenplatz ein. Bis jedoch aus einer Erkenntnis der Grundlagenforschung medizinische Therapien entstehen, dauert es oft lange.

Dieses so genannte «Tal des Todes» zwischen der Wissenschaft einerseits und der Klinik und Industrie andererseits will das neue Wyss Translational Center Zurich (kurz: Wyss Zurich) überbrücken helfen. Die Universität Zürich und die ETH Zürich konnten das Zentrum dank der grosszügigen Donation von 120 Millionen Dollar des Unternehmers Hansjörg Wyss gründen. Seit März 2015 ist das Wyss Zurich operativ tätig.

Zwei Schwerpunkte

Das neue Zentrum fokussiert auf die zukunftsträchtigen Forschungsbereiche Robotik und regenerative Medizin. Letztere wird von Simon Hoerstrup verantwortet, der mit Roland Siegwart, Robotik-Spezialist an der ETH Zürich, Co-Direktor des Zentrums ist.

An der offiziellen Eröffnungsfeier im Dezember 2015 wurden vier bisher gestartete Projekte vorgestellt. Im Projekt «Liver4Life» soll Lebergewebe ausserhalb des Körpers gezüchtet werden – bis es gross genug ist, um den kranken Teil der Leber eines Patienten zu ersetzen. Im Projekt «LifeMatrix» sollen aus humanen Zellen künstliche Prothesen wie Herzklappen und Blutgefässe entwickelt werden, die im Körper eines Kindes mitwachsen. Die «HeartOne»-Gruppe will mechanische Herzpumpen zur Marktreife bringen. Im Projekt «Zurich Eye» entstehen Roboter, die mit Hilfe von Kameras selbstständig navigieren können. Weitere von Wyss Zurich unterstützte Projekte suchen nach neuen Therapien bei Diabetes, Rückenmarksverletzungen und Multipler Sklerose.

Drei gute Gründe für die Spende

Weiter will Wyss Zurich junge, unternehmerische Teams fördern. Sie erhalten Coaching durch Expertinnen und Experten aus Industrie und Wirtschaft und werden dabei unterstützt, ein Netzwerk von potenziellen Industriepartnern und Kapitalgebern sowie eigene Spin-offs aufzubauen.

Es gebe drei gute Gründe für seine Donation, sagte Hansjörg Wyss bei der Eröffnungsfeier augenzwinkernd: Erstens sei er nicht unsterblich, zweitens könne man sein Vermögen nicht mit ins Grab nehmen und drittens, betonte er dann ernst, sei er der tiefen Überzeugung, dass jemand, der das Glück gehabt habe, ein so grosses Vermögen zu machen, der Gesellschaft etwas zurückgeben sollte.

Das neue Zentrum von Universität Zürich und ETH Zürich ist nicht die erste Donation von Hansjörg Wyss für den Forschungsplatz Zürich. Den ebenfalls im Dezember 2015 eröffneten neuen Campus der Universitätsklinik Balgrist hat er mit 14 Millionen Franken unterstützt (Balgrist Campus: siehe Titelseite).

Balgrist Campus

Neues Domizil

Nach nur vierjähriger Bauzeit wurde im Dezember der Balgrist Campus eingeweiht. Er schliesst seeseitig an das Areal der Universitätsklinik Balgrist an. Das neue Zentrum für muskuloskelettale Forschung und Entwicklung bringt diverse Forschungsgruppen zusammen. Möglich wird das durch einen transparent gestalteten Baukörper, der ohne Trennwände auskommt. Hauptspender des Balgrist Campus ist Hansjörg Wyss, Gründer und ehemaliger Inhaber des Medizinaltechnikunternehmens Synthes AG.

Campus-Leben

Rektorenschmiede

Gleich zwei Mitglieder der UZH wurden im Jahr 2015 zur Rektorin beziehungsweise zum Rektor anderer Hochschulen gewählt.

Andrea Schenker-Wicki war seit 2001 Professorin für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Zürich und von 2012 bis 2014 Prorektorin für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Im August wurde sie als erste Frau zur Rektorin der Universität Basel gewählt.

Bruno Staffelbach war seit 1992 Professor für Betriebswirtschaftslehre und Inhaber des Lehrstuhls für Human Resource Management an der UZH. Er ist Mitherausgeber des Schweizer Human-Relations-Barometers (HR-Barometer). Per August 2016 ist er zum Rektor der Universität Luzern gewählt worden.